

2091. Artikel zu den Zeitereignissen**22. 7. 16: Gladio-Terror in München!(26)**

(Seite 3-5: 24. 7. 2016: der "Macheten-Mann" von Reutlingen, Teil 7)

(Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los!¹ – Wird demnächst bearbeitet.)Ein weiterführendes Video in der Gutjahr-Stoll-Story:²Die Richard-Gutjahr-Story [Nizza-München-HOAX]³

In einem Interview sagen Wolfgang Eggert und Johann Jungen im Zusammenhang mit den veröffentlichten Videos:⁴

Eggert: Zwei youtubevideos a 2 Minuten. Bumms, Ende, Aus. Im größten deutschen Polizeieinsatz soweit man zurückdenken kann. 1000 Leute waren allein im "betroffenen" Olympiaeinkaufszentrum, 90% vermutlich mit Handys ausgerüstet, mit denen diese Leute so ziemlich alles filmen, was ihnen ungewöhnlich oder aussagekräftig erscheint: Schlafende Katzen, Rekordrülpsler, Skateboardunfälle. Und keiner findet in der HighNoon-Mall sein Handy? Ich bitte Sie!

Jungen: Wir hatten vor zwei Wochen einen kompletten Öffentlichkeits-Blackout.

¹ <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Panorama/d/8994868/deutscher-sticht-auf-fahrgaeste-in-zug-ein.html>

² Hinweis bekam ich.

³ <https://www.youtube.com/watch?v=POmQL4-cClk>

⁴ <https://www.contra-magazin.com/2016/08/muenchen-nichts-ist-wirklich-aufgeklaert-teil-1/>

(Hinweis bekam ich.)

Eggert: *Privat und von Seiten der Medien. Durchdenken Sie jeden einzelnen Punkt. Stoppen Sie nach jedem Satz und machen Sie eine Pause; zum Gehirnanwerfen: Es gibt ausser einem Kurzclip KEIN Bild und KEINEN Film durch Ortsanwesende von Gewalt VOR dem McDonalds, weder in den Medien noch in den sozialen Netzwerken. Es gibt KEIN Bild und KEINEN Film durch Ortsanwesende von Gewalt IM McDonalds, weder in den Medien noch in den sozialen Netzwerken. Es gibt KEIN Bild und KEINEN Film durch Ortsanwesende oder Journalisten von Leichenabtransporten AUS dem McDonald's, weder in den Medien noch in den sozialen Netzwerken. Es gibt KEIN Bild und KEINEN "Die-Szenerie-hinterher" Film von Angestellten oder Journalisten AUS dem McDonald's, weder in den Medien noch in den sozialen Netzwerken.*

Jungen: *All das würde social credits bedeuten. Und Geld.*

Eggert: *Jetzt zum Einkaufszentrum: Es gibt KEIN Bild und KEINE Filmstrecken durch Ortsanwesende von den Vorgängen IM OEZ, weder in den Medien noch in den sozialen Netzwerken. Es gibt KEINE nachanschlaglichen Bilder oder Filmstrecken durch Angestellte oder Journalisten AUS dem OEZ, weder in den Medien noch in den sozialen Netzwerken.*

Jungen: *Es gibt keine Medien-Augenzeu-gen-Interviews mit Zeugen aus dem McDonald's, keine mit Zeugen vordem McD, keine mit Zeugen im OEZ.*

Eggert: *Wahrscheinlich sogar! Nur jetzt Achtung: Warum hat dann keiner von denen sein Material gesendet? Keiner! Nicht einer! Von gefühlt 500 Redaktionen, in denen um 18.00 noch nicht alle Journalisten sternhagelvoll waren?? Und warum wurden am Tatabend in den sozialen Netzwerken gepostete URL-Links zum CNN-Augenzeugen-Bericht ratzfatzt von oben gelöscht? Wer das Geschehen live auf Reddit verfolgt hat, wo Medienschlagzeilen und Privatberichte realtime gebracht wurden, der konnte mit eigenen Augen sehen, daß diese Zensurmassnahme immer wieder von verschiedenen Seiten beklagt wurde!*

Jungen: *Das Ganze geht ja noch weiter. Es gibt offenbar auch ein Redeverbot an OEZ-Angestellten. Ich habe dort versucht Interviews zu führen, über das was am 22. dort ablief, was die Angestellten gesehen oder nicht gesehen hatten. Jedesmal eine Abweisung. "Wir reden nicht." Dass die Leute von den Medien genug haben, gut, das kann man ja noch verstehen. Aber das, was mir da begegnete, das war etwas anderes. Die Leute hatten zum Teil klar erkennbar ANGST! Da fragt man sich natürlich: WOVOR haben die Angst? Oder vor WEM? Und dann stehst Du im Verwaltungsbüro des OEZ und siehst einen glatten Durchschuss im Fenster. Und fragst Dich. Wo kommt der her? Die OEZ-Leitung hat diesen Volltreffer übrigens bald hinter Aufklebern versteckt. Am 2.8.2016 wurde dann eine neue Scheibe eingesetzt.*

COMPACT: *Die fehlenden Privataufnahmen lassen sich aber auch mit der Massenpanik erklären.*

Jungen: *Die Sprechverbote aber nicht. Die journalistische Bilderfassung der Tatorte, die schulisch gesehen eine glatte 6 verdienen – also "ungenügend" – können auch nicht erklärt werden.*

Eggert: *Dazu die auf mysteriösem Weg verschwundenen Bildstrecken aus dem Überwachungskameras. Kein Film, nicht mal ein Standbild AUS dem McDonald 's. Nichts VOR dem McDonald's. Nichts aus dem OEZ.*

(Fortsetzung folgt.)

24. 7. 2016: der "Macheten-Mann" von Reutlingen, Teil 7

Mittlerweile hat sich auch die Frage zum 2. Angriff⁵ geklärt:⁶ *In der Folge schlug der Asylbewerber am Federnseeplatz mit der Machete die Scheiben eines zufällig vorbeifahrenden Citroen ein, in dem sich eine 51-jährige Frau sowie ein sich eine 51-jährige Frau sowie ein 41-jähriger Mann befanden. Bei dem Angriff erlitt die Frau Schnittwunden am Unterarm. Der Mann erlitt einen Schock.*



Der Täter hat offensichtlich in einer rasanten Geschwindigkeit diesem langsam vorbeifahrenden Citroen erst die Seitenfenster links, dann die Heckscheibe und dann die Seitenfenster rechts demoliert. Der Fahrer gab daraufhin verständlicherweise Gas und hielt erst in der Nähe des Kaufhofs in der Karlstraße.



Amoklage Reutlingen | Was ist wo passiert?!

⁵ Siehe Artikel 2087 (S. 4/5)

⁶ <http://www.tagblatt.de/Nachrichten/Polizei-sieht-Anzeichen-einer-Beziehungstat-296785.html>

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=JKyWNgpWwtY>

Nachdem sich die Polizei bei Alper M., Sohn des Mangal-Inhabers,⁸ der den Täter mit seinem weißen BMW (s.u.) umgefahren hatte, bedankte,⁹ heißt es nun:¹⁰



(<http://www.swp.de/reutlingen/bilder/cme1226021.239746>)

In diesem Zusammenhang stellte Polizeisprecher Wörner gestern (25. 7. 2016) klar: „Der hat den Flüchtenden nicht absichtlich angefahren, das war ein normaler Verkehrsunfall. Sonst müssten wir ja gegen den Mann ermitteln“, betonte er. Der Fahrer sei nach Angaben der Verkehrspolizei wohl zum einen vom mit dem Messer zerstörten Auto und dann kurz darauf von einem Streifenwagen abgelenkt gewesen. Hinter diesem Polizeiwagen sei der junge Syrer hervorgesprungen und erfasst worden. „Die Verkehrspolizei geht klar von einem Unfall aus“, bekräftigte Wörner. Offenbar habe der Bruder des Fahrers diesen als Held gefeiert.

Wenn die Polizei von einem ... normaler Verkehrsunfall spricht, müsste sie auf jeden Fall ermitteln – schließlich wurde der Täter verletzt.

Gehen wir die Angaben zum BMW-Fahrer noch einmal durch:

- *Der Fahrer hatte laut Polizeiangaben die Tat beobachtet und den flüchtenden Angreifer mit seinem Wagen bewußt angefahren*¹¹
- *Der Wagen habe bewusst auf den Mann zugesteuert. Der Fahrer hatte die Bluttat zuvor als Zeuge beobachtet. Die BILD meldet, dass es sich dabei um Alper M., den Sohn des Dönerbuden-Inhabers, handelt ... Offenbar hat der Sohn des Dönerbuden-Inhabers, vor dessen Geschäft sich der (3.) Angriff abspielte (Mangal), eine noch schlimmere Gewalttat verhindert.*
- *Der (BMW-)Fahrer sei nach Angaben der Verkehrspolizei wohl zum einen vom mit dem Messer zerstörten Auto (Citroen) und dann kurz darauf von einem Streifenwagen abgelenkt gewesen. Hinter diesem Polizeiwagen sei der junge Syrer hervorge-*

⁸ Siehe Artikel 2089 (S. 5)

⁹ Siehe Artikel 2090 (S. 5)

¹⁰ <http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Reutlingen-Bluttat-nach-Beziehungsstreit;art1222894,3941455>

¹¹ Siehe Artikel 2089 (S. 4)

sprungen und erfasst worden (s.o.).

Von dem ungefähren Standort des BMWs bis zum *Mangal* (s.u.) sind es rund 170 Meter, aber auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Es ist meines Erachtens unmöglich, daß *Alper M.*, Sohn des *Mangal*-Inhabers aus dieser Entfernung, bei laufendem Verkehr den 3. (blitzschnellen) Angriff vor der Dönerbude seines Herrn Papa,¹² beobachtet haben kann. Vor dem *König-Kebab* (offiziell 4. Angriff) wurden nur Tisch und Stühle demoliert.¹³ –Dies kann kein Grund sein, jemanden mit dem Auto anzufahren und zu verletzen.

Das ... *zerstörte Auto* (Citroen) stand auf der gegenüberliegenden Straßenseite,¹⁴ wurde aber schon am Federnseeplatz beschädigt (s.o.). Warum sollte es den BMW-Fahrer ablenken? Der *Streifenwagen* kann nur mit Blaulicht gefahren sein. Warum sollte es nur ein *Streifenwagen* gewesen sein? Der BMW-Fahrer müsste den *Streifenwagen* links an sich vorbeigefahren haben lassen. Da die linke Seite übersichtlich ist und sich auf dem Grünstreifen keine Bäume befinden (s.u.), der Syrer außerdem ein recht großer Mann ist, kann der Täter nicht plötzlich ... *hinter diesem Polizeiwagen hervorgesprungen* sein. (Fortsetzung folgt.)



¹² Siehe Artikel 2088 (S. 3/4)

¹³ Siehe Artikel 2088 (S. 4/5)

¹⁴ Siehe Artikel 2087 (S. 4/5)